

II.72

Grundlagen des Wirtschaftens

Ich brauch das unbedingt! – Konsum und Bedürfnisse

Diana Depireux



© RAABE 2023

© Westend61/gettyimages

Werbung und Medien versprechen uns täglich ein glückliches Leben, wenn wir bestimmte Dinge kaufen und besitzen. Doch was ist wirklich unverzichtbar und lebensnotwendig? Und wie verschiebt sich unser Wunschspektrum, wenn die existenziellen Grundlagen gesichert sind? In dieser Einheit befassen sich die Schülerinnen und Schüler mit den menschlichen Bedürfnissen. Sie erkennen, dass es primäre Bedürfnisse gibt und solche, die darüber hinausgehen. Auf dieser Grundlage untersuchen sie kritisch, welcher Natur die Wünsche in unserem Alltag sind.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	7–9
Dauer:	6–9 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Die Schülerinnen und Schüler untersuchen ihre Wünsche und Bedürfnisse vor dem Hintergrund der Maslowschen Bedürfnispyramide. Sie entwickeln ein Gespür für die Wertigkeit der Wünsche und lernen, diese zu kategorisieren.
Thematische Bereiche:	Verbraucherbildung, Bedürfnisse, Konsum, Selbstverwirklichung
Medien:	Texte, Diagramme, Farbseite, Fotos, Internet, Videos



netzwerk
lernen

zur Vollversion

Auf einen Blick

M 1 Das macht mich glücklich – Was sind meine Must-haves?

- Benötigt:
- OHP/Beamer zur Präsentation der Farbseite
 - ggf. Computer mit Internetzugang für diverse Rechercharbeiten

M 2 Ohne die geht gar nichts – Physiologische Bedürfnisse

- Benötigt:
- ggf. Bedürfnispyramide in ausgedruckter Form
 - ggf. Computer mit Internetzugang für Rechercharbeiten

M 3 Safety first! – Unser Wunsch nach Sicherheit

- Benötigt:
- ggf. Computer mit Internetzugang für Rechercharbeiten

M 4 Miteinander statt allein – Wir sind soziale Wesen

- Benötigt:
- ggf. Klassenregeln/Schulregeln/Pausenregeln in Schriftform oder BGB
 - ggf. Computer mit Internetzugang für Rechercharbeiten

M 5 Warum Erfolgserlebnisse wichtig für uns sind

- Benötigt:
- OHP/Beamer zur Präsentation der Farbseite
 - ggf. Computer mit Internetzugang für Rechercharbeiten

M 6 Selbstverwirklichung – Dem Leben einen Sinn geben

- Benötigt:
- ggf. Flyer von Freizeitaktivitäten für Jugendliche (Musik, Sport, Jugend forscht, Freiwillige Feuerwehr, ehrenamtliche Tätigkeiten)
 - ggf. Computer mit Internetzugang für Rechercharbeiten

M 7 Unser Konsum – Existenzielle Bedürfnisse oder schon Luxus?

- Benötigt:
- ggf. Prospekte, Kataloge mit Dingen des täglichen Bedarfs
 - ggf. Computer mit Internetzugang für Rechercharbeiten






M 8 Wie gut geht es uns? – Eine Umfrage

- ggf. Computer mit Internetzugang für Rechercharbeiten

M 9 „Unsere Bedürfnisse“ – Teste dein Wissen

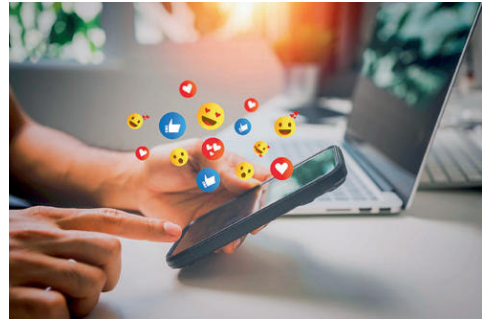
- Benötigt:
- ggf. Computer mit Internetzugang zur Bearbeitung der interaktiven Aufgaben
 - alternativ M 9 in ausgedruckter Form

Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.				
	leichtes Niveau		mittleres Niveau		schwieriges Niveau
	Zusatzaufgabe				

VORSCHAU

M 1 Das macht mich glücklich – Was sind meine Must-haves?



Fotos: oben links: Thomas Barwick/Stone, oben rechts: Teera Konakan/Moment, unten links: Carolin Voelker/Moment, unten rechts: ljubaphoto/E+



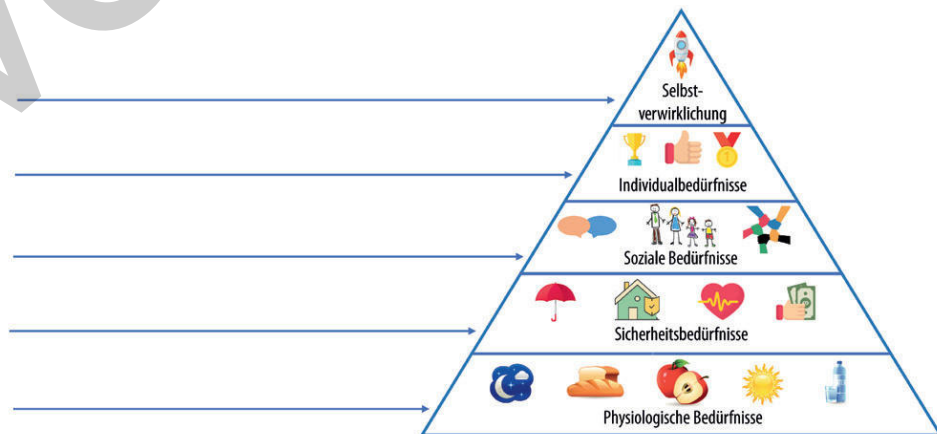
Aufgabe 1

Was brauchen Menschen zum Leben und Glückhsein? Trage mit deiner Banknachbarin/deinem Banknachbarn spontan zusammen, was euch einfällt.



Aufgabe 2

Hier siehst du die Bedürfnispyramide von Abraham Harold Maslow. Schau dir deine Begriffe aus Aufgabe 1 an. Welchem Teil der Pyramide kannst du sie zuordnen? Schreibe sie auf die Linien.



Abbildungen: Getty Images/DigitalVisionVectors



Aufgabe 3

Überlege: Unterscheiden sich die Bedürfnisse je nach Alter und Umgebung?

M 3

Safety first! – Unser Wunsch nach Sicherheit



Grafiken: Enis Aksoy/DigitalVision Vectors, rambo182/DigitalVision Vectors, vreemous/DigitalVision Vectors



Aufgabe 1

- a) Was wollen wir schützen und was tun wir dafür? Analysiere die obenstehenden Symbole.
- b) Finde jeweils eine Überschrift zu den Kästen.

Aufgabe 2

1. Ballon im Lenkrad schützt bei Unfällen: _____
2. Diese Institution sichert uns im Schadensfall ab: _____
3. Textil vor Mund und Nase schützt vor Viren: Atemschutz _____
4. Apparatur signalisiert Einbruch: _____
5. Signalanlage für Brände: _____
6. Abkommen zwischen Staaten, keinen Krieg zu führen: _____ vertrag
7. Grenzt schützend Garten oder Gebiet ein: _____
8. Gabe eines Stoffs zur Immunisierung des Körpers: _____
9. Maßnahmen zur finanziellen Sicherung nach Renteneintritt: _____ vorsorge
10. Software sichert den Computer: _____ programm

Aufgabe 3

Auch im Zusammenleben mit unseren Mitmenschen brauchen wir Sicherheit. Was gibt uns ein Gefühl von Sicherheit in der Familie oder bei Freunden?

M 4

Miteinander statt allein – Wir sind soziale Wesen

Klar, manchmal ist Alleinsein auch ganz schön. Man hat die Chipstüte und die Fernbedienung für sich und kann tun und lassen, was man möchte. Aber mit der Zeit wird das doch ein wenig fade.

**Aufgabe 1**

Bist du bei diesen Aktivitäten lieber allein (A) oder in Gesellschaft von Freunden (G)? Trage ein, was für dich zutrifft. Begründe im Gespräch deine Meinung.

___ Kino ___ Essen gehen ___ Sport ___ Schulpausen ___ Kochen
 ___ Shoppen ___ Clubbesuche ___ Filme/Serien schauen ___ Musikhören
 ___ Computerspiele ___ Freizeitevents (Minigolf, Bowling) ___ Chillen/Abhängen

Aufgabe 2

Lena ist umgezogen. Sie hat keine Freunde und ist viel allein. Wenn sie sieht, wie die anderen in der Schule zusammenstehen und lachen, macht sie das traurig. Lenas Mutter versteht das nicht. „Wozu brauchst du die anderen?“, fragt sie. Erkläre Lenas Mutter, was der Tochter fehlt.

**Für Schnelle**

Auch in sozialen Netzwerken oder Gruppenchats wollen wir anerkannt werden. Wie fühlt es sich an, wenn dein Post positiv kommentiert und gelikt wird? Wie ist es, wenn die Bestätigung ausbleibt?

Aufgabe 3

- a) Ordne diesen Aktionen die Nummern der untenstehenden Begriffe zu.
 b) Wieso geben uns diese Situationen ein gutes Gefühl?

1 Freundschaft 2 Liebe 3 Fürsorge 4 Nächstenliebe 5 Kommunikation

- ___ Emilia sieht, dass Anna traurig ist und versucht im Gespräch herauszufinden, was sie bedrückt.
 ___ Sven fährt seinen Kumpel Simon nach Hause, damit er nicht mit der S-Bahn fahren muss.
 ___ Mama hat Pausenbrote für Lara gemacht und ihren Lieblings-Schokoriegel dazu gepackt.
 ___ Tom küsst Janinas Tränen weg und nimmt sie in die Arme.
 ___ Sandy kauft für die ältere Nachbarin ein und liest ihr vor, damit sie sich nicht so einsam fühlt.

b) _____

**Für Schnelle**

Damit das Leben in einer Gemeinschaft funktioniert, müssen Regeln eingehalten werden. Welche Regeln fallen dir ein, die das Zusammenleben in geordneten Bahnen verlaufen lassen?

Warum Erfolgserlebnisse wichtig für uns sind

M 5



Fotos: oben links: AleksandarNakic/E+, oben rechts: SDI Productions/E+, unten links: ElenaMist/iStock/Getty Images Plus, unten rechts: AleksandarNakic/E+

© RAABE 2023

Aufgabe 1

Was haben die Personen auf diesen Fotos erreicht? Wie fühlen sie sich in diesem Moment?



Aufgabe 2

Erfolg hat viele Facetten. Welche Personen werden hier umschrieben?

- Bedeutende Zarin bzw. Kaiserin des russischen Reichs: _____ die Große
- Erfinder der Glühbirne: Thomas Alva _____
- Reichster Mann der Welt (2022): Elon _____ (Tesla)
- Widerstandskämpferin gegen den Nationalsozialismus: Sophie _____
- Entdecker Amerikas: Christoph _____
- Schwedische Schriftstellerin und bekannte Buchautorin: Astrid _____
- Einer der berühmtesten klassischen Komponisten: Wolfgang Amadeus _____
- Freiheitskämpferin und französische Nationalheldin: Jeanne d' _____
- Physiker und Verfasser der Relativitätstheorie: Albert _____
- Facebook-Gründer: Mark _____



Aufgabe 3

Erfolg ist noch schöner, wenn er von anderen gesehen wird. Wie wäre es, wenn du erfolgreich wärst und keiner würde je davon erfahren?

Aufgabe 4

Sicher hattest du auch schon Erfolgserlebnisse. Beschreibe die Situationen und deine Gefühle dabei.



M 6 Selbstverwirklichung – Dem Leben einen Sinn geben

Es gibt viele Tätigkeiten, die uns beflügeln können.



Fotos: oben links: Johner Images/Johner Images Royalty-Free, oben Mitte: leventince/E+, oben rechts: vgajic/E+, unten links: Jupiterimages/The Image Bank, unten Mitte: Robert Daly/OJO Images, unten rechts: Imgorthand/E+



Aufgabe 1

a) Woran haben diese Jugendlichen Spaß?

b) Was sind deine Talente?



Für Schnelle

Abhängen und Serien schauen ist auch toll, aber selbst etwas auf die Beine zu stellen, ist irgendwie befriedigender, nicht wahr? Beschreibe auf einem extra Blatt, warum.

Pia singt und musiziert im Seniorenzentrum mit den Bewohnern. **Jonas** ist Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr. **Luis** trainiert die F-Jugend des örtlichen Fußballvereins. **Jessica** bietet Malkurse im Flüchtlingsheim an und **Rouven** geht gern stundenlang mit Tierheimhunden Gassi.

Aufgabe 2

a) Welche Fähigkeiten haben die in dem Kasten genannten Personen wohl und was bewirken sie damit?

b) Sie werden für ihren Einsatz nicht bezahlt. Was ist wohl ihr Antrieb, das zu tun?



Für Schnelle

Recherchiere, was der Begriff „Altruismus“ bedeutet. Hast du schon einmal altruistisch gehandelt?




Wie gut geht es uns? – Eine Umfrage

M 8

Wir haben viele Bedürfnisse und sind selten rundum zufrieden. Zeit für eine Bestandsaufnahme.

Aufgabe 1

Welche Teile der Bedürfnispyramide sind bei dir erfüllt? Kreuze an:

			
1. Körperliche Bedürfnisse: frische Luft, Nahrung, Wasser, Schlafmöglichkeit, Wärme			
2. Sicherheitsbedürfnis: fester Wohnsitz, Rituale, regelmäßiges Einkommen (der Eltern), Sicherheit, medizinische Versorgung			
3. Soziale Bedürfnisse: Familie, Freunde, soziale Bindungen			
4. Individualbedürfnisse: Erfolgserlebnisse, Lob, Bestätigung			
5. Selbstverwirklichung: Möglichkeit, Träume auszuleben, Talente zu fördern, etwas Sinnvolles zu tun			



Aufgabe 2

Wenn unsere „Grundbedürfnisse“ erfüllt sind, streben wir nach „Luxus“. Doch unsere Bequemlichkeit geht oft auf Kosten anderer, denn dabei werden nicht selten Menschen oder die Natur ausgebeutet. Ordne zu, welche Folgen unser Luxus für andere hat.

stets das neueste Smartphone	Tierhaltung zu unwürdigen Bedingungen, bei der Produktion entstehen umweltschädliche Treibhausgase
exotische Früchte im ganzen Jahr	Umweltverschmutzung durch Ausstoß von CO ₂ - und Treibhausgasen, Versiegelung von Grünflächen durch Straßenbau
immer neue, billige Kleidung	Kobalt, Tantal, Coltan werden von Kindern in Afrika mit bloßen Händen geschürft, Verschwendung seltener Rohstoffe
Autofahrten, Flugreisen	schlechte Arbeitsbedingungen und Niedriglöhne in Textilfabriken, Umgang mit Säuren und Giftstoffen verschmutzen die Gewässer
Gegenstände aus Einwegplastik	Plantagenpersonal ist hochgiftigen Pestiziden ausgesetzt, hoher Wasserverbrauch zum Anbau, CO ₂ -Emissionen durch Transport
Billigpreise bei Fleisch und Wurst	globale Verschmutzung der Erde und Meere, enormer Wasser- und Energieverbrauch für die Herstellung



Aufgabe 3

Der Philosoph Immanuel Kant (1724–1804) hat einmal gesagt: „Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheit des anderen beginnt.“

- Was hat er damit wohl gemeint? Schau dir dazu auch nochmals Aufgabe 2 an.
- Welchem Bereich der Bedürfnispyramide würdest du diese Überlegung zuordnen?



M 9 „Unsere Bedürfnisse“ – Teste dein Wissen

Bei dem Thema „Bedürfnisse“ kennst du dich nun wirklich aus. Und du weißt genau, wie wir Menschen so „ticken“. Teste dein Wissen. Diese Aufgaben gibt es zudem auch online als Learning-App.



Aufgabe 1

Kreuze die richtigen Antworten zu den physiologischen Bedürfnissen an.

Was ist der Grundumsatz?

- Kosten, die zur Deckung aller lebenswichtigen Faktoren anfallen.
- Die Summe der Kalorien, die der Körper innerhalb von 24 Stunden für alle lebenswichtigen Prozesse braucht.
- Mindestgehalt, das einem Menschen zusteht.
- Berechnung der Mindestschlafmenge.

Wie hoch ist der Wasseranteil unseres Körpers?

- ca. 10 %
- ca. 99 %
- ca. 60 %
- ca. 20 %

Wie viele Liter Luft atmen wir täglich ein und aus?

- zwischen 100.000 und 200.000 Liter
- zwischen 1000 und 2000 Liter
- zwischen 10.000 und 20.000 Liter
- zwischen 100 und 200 Liter

Während des Schlafens ...

- steigen Atmungsfrequenz und Puls und die Organe regenerieren sich.
- sind keinerlei Körperfunktionen mehr messbar.
- sinken Atmungsfrequenz und Puls und die Organe regenerieren sich.
- läuft unser Stoffwechsel auf Hochtouren.



▶ <https://learningapps.org/watch?v=p6i654nac23>

Aufgabe 2

In dieser Einheit hast du erfahren, welche Bedürfnisse wir Menschen haben. Ordne die untenstehenden Bedürfnisse den entsprechenden Kategorien zu.

Talente entfalten – Zugehörigkeitsgefühl – Kommunikation – Freunde – Kreativität ausleben – Atmung – regelmäßiges Einkommen – Regeln – fester Wohnsitz – Schutz vor Gefahren – Liebe – Wertschätzung – Nahrung – Freiheit – Unabhängigkeit – Schlaf – Gutes tun – dem Leben einen Sinn geben – Wasser – Erfolg